

Prämierte Sicherheit

Das IT-Unternehmen Fasihi hat den Innovationspreis des Landes gewonnen

LUDWIGSHAFEN. Die erste Bewerbung war gleich erfolgreich: Die Fasihi GmbH hat den Innovationspreis des Landes für eine Software zur Sicherheit durch Verschlüsselung und Klassifizierung von Daten gewonnen. Am Dienstag war das dem IT-Unternehmen eine Feier mit Mitarbeitern und Kunden wert.

Den mit 10.000 Euro dotierten Sonderpreis der Wirtschaftsministerin für innovative Anwendungen und Verfahren der Informations- und Kommunikationstechnologien hatte Geschäftsführer Saeid Fasihi bereits vor zwei Wochen in Mainz aus den Händen von Eveline Lemke entgegen genommen. Der 54-Jährige kam 1986 aus Iran nach Deutschland, arbeitete zunächst als freier Programmierer und gründete 1990 das Unternehmen. Aus dem Ein-Mann-Betrieb hat sich die Fasihi GmbH mit heute knapp 30 Mitarbeitern entwickelt.

Sie bietet flexible und personalisierte Informations- und Kommunikationslösungen für Internet oder Intranet, wichtigstes Produkt ist das webbasierte Fasihi Enterprise Portal. Hauptkunde ist die BASF. Dort arbeiten täglich über 40.000 Mitarbeiter mit mehr als 50 Plattformen.

Fasihi-Portale ermöglichen den komfortablen Informationsaustausch zwischen Unternehmensabteilungen sowie zwischen Firmen und deren Geschäftspartnern. Dabei spiele Sicherheit eine große Rolle. Die ausgezeichnete Verschlüsselungs- und Klassifizierungstechnologie trägt dazu bei und kombiniert das mit Anwenderfreundlichkeit.

Die Daten können in vier Sicherheitsstufen von öffentlich bis streng vertraulich abgelegt werden. Gemäß dieser Klassifizierung erzwingt das Portal automatisch verschiedene Sicherheitseinstellungen wie etwa die Einschränkung des Zugriffs für definierte Benutzergruppen. „Diese Technologie wird sich durchsetzen“, ist sich platz um. Der gelernte Bürokaufmann sucht seit fünf Jahren eine Stelle. „Nach gut 400 Bewerbungen bin ich mit keinen großen Erwartungen zur ‚Job Aktiv‘ gegangen. Aber ich möchte arbeiten und heute potenzielle Holger Grotelüschen angesichts der zunehmenden Sensibilität der Unternehmen für Fragen der Datensicherheit überzeugt.

Grotelüschen saß für die IHK Pfalz in der Jury des Innovationspreises, den das rheinland-pfälzische Wirtschaftsministerium jährlich in Kooperation mit den Arbeitsgemeinschaften der Industrie- und Handelskammern und Handwerkskammern vergibt. „Dass wir gleich bei unserer ersten Teilnahme an diesem Wettbewerb erfolgreich sind, freut uns sehr und ist auch eine Anerkennung unserer Arbeit“, sagt Firmenchef Fasihi. Dadurch werde das Unternehmen bekannter – auch wenn der 54-Jährige nicht unbedingt neue Märkte erschließen will, sondern der Kundenpflege Priorität einräumt. Eine Veränderung steht allerdings bevor. Angedacht ist ein Umzug aus den gemieteten Büroräumen in der Friesenheimer Sternstraße in ein eigenes Gebäude. (pmü)